

Sonderausgabe

Tätigkeitsbericht 2018

15 Jahre Einsatz für bedürftige in Moldavien

*“Es ist besser, ein kleines Licht zu entzünden, als
über große Dunkelheit zu jammern.”*

(Chinesisches Sprichwort)



Wohltätigkeitsvereinigung
PRO UMANITAS

Chisinau, Republik Moldova

STANDORT DER PROJEKTE VON PRO UMANITAS IN MOLDAWIEN



1. Alexandrovca
2. Biliceni Vechi
3. Chisinau
4. Ciuciuieni
5. Cojusna
6. Copaceni
7. Cozesti
8. Iezarenii Vechi
9. Gangura
10. Grigorauca
11. Mihailovca
12. Misovca
13. Petrovca
14. Tiraspol
15. Vladimirovca

Wohltätigkeitsvereinigung
"PRO UMANITAS"
Str. Mitr. Banulescu-Bodoni 45, Office 409
MD-2012, Chisinau
Moldova



Tel: +373 22 546983
Fax: +373 22 549585
E-mail: proumanitas@gmail.com
Web: www.proumanitas.org

INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT DES GEISTLICHEN LEITERS	2
VIELFALT WÄHREND 15 JAHREN.....	3
EHRENURKUNDE DES PREMIERMINISTERS DER REPUBLIK MOLDAWIEN	4
GRUSSWORT DES VIZEPRÄSIDENTEN DES PARLAMENTS DER REPUBLIK MOLDAWIEN	6
VERWIRKLICHTE PROJEKTE:	
– BUNVOLENTIA PROJEKTE.....	8
AKTIVITÄTEN UNSERER KINDER IN DEN TAGESKINDERHEIMEN	14
– ANDERE HCN-PROJEKTE.....	16
– WAS PRO UMANITAS IN DEN LETZTEN 15 JAHREN GELEISTET HAT	18
– PU-PROJEKTE.....	21
KLEINE PROJEKTE	32
SEMINARE	32
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNGEN	32
DANKESWORT	33
UNSERE PARTNER	34

GRUSSWORT DES GEISTLICHEN LEITERS



Es gibt sicher spektakulärere Jubiläen als "15 Jahre PRO UMANITAS". Und doch: Was die Wohltätigkeitsvereinigung in diesem bescheidenen Zeitabschnitt geleistet und umgesetzt hat, ringt Bewunderung ab. Hunderte von Projekten, die nutzniessenden Zielgruppen, die Vielfalt der Projekte, die ausgeschütteten Finanzmittel (rund 4 Millionen Euro), das Verhältnis von Aufwand und Nutzen - all das darf sich sehen lassen und soll gefeiert werden. Als Zielgruppen nennt PRO UMANITAS: Waisenkinder sowie Kinder

und Jugendliche aus armen Familien, hilfsbedürftige Senioren sowie behinderte und kranke Leute. Ein Jubiläum bietet Gelegenheit inne zu halten und die Projekte für diese lapidar aufgeführten Gruppen zu er"innern", das heisst ihrer bewusst zu werden und sie - wie das Wort sagt - in sich aufzunehmen. Es mahnt aber auch an, den zahlreichen Sponsoren - vor allem im deutschsprachigen Raum - zu danken und deren Hilfsbereitschaft ebenfalls zu er"innern".

Dabei spiegeln die umgesetzten Projekte die Vielfalt des Lebens mit all ihren Bedürfnissen und Herausforderungen. Zentral sind sicher die Kindertagesheime. Wie der Name BUNVOLENTIA sagt erhalten die Kinder gesundes Essen, Begleitung in der Freizeit und Hilfestellungen für die Entfaltung des Selbstvertrauens. Davon berichten die aussagestarken und lebendig gestalteten Tätigkeitsberichte. Da werden die Kindertagesheime vorgestellt, wie sie leben und funktionieren. Da liest man von der Einrichtung von Bäckereien über Nähkurse für junge Frauen, Sanierung von Schulen, Unterstützung von bedürftigen Familien, Stipendien für Studenten über Hilfs- und Nahrungsmittellieferungen, Einrichtung einer Orgel oder einer kostbaren Osterrieder-Krippe bis zur Einführung des Sparschälers... Und was man wohl all zu schnell vergisst oder übersieht: die alten Leute. - Ob jung, jugendlich oder alt; alle brauchen eine gute Atmosphäre sowie einen geistigen und geistlichen Hintergrund. Das war PRO UMANITAS immer ein Anliegen; sie hat diese Werte stets vermittelt.

So durfte PRO UMANITAS in den fünfzehn Jahren ihres Bestehens die Werke der Barmherzigkeit umsetzen - dies sicher immer auch mit dem spürbaren Segen Gottes. Diese Hilfe Gottes, das Engagement der Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle wie auch an den Fronten, die Hilfsbereitschaft der Sponsoren, aber auch die Dankbarkeit der Nutzniessenden haben PRO UMANITAS zu dem gemacht, wie sie heute dasteht: klein, aber fein! So ist sie ein nicht zu übersehender Bestandteil der Republik Moldawien und leistet damit einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Entwicklung des Landes. Mit dem Land Moldawien schaut PRO UMANITAS zuversichtlich in die Zukunft und zählt weiterhin auf den Segen Gottes, die Tatkraft der Mitarbeitenden und der Mithilfe der zahlreichen Gönner.

*Ihr Pater Piotr Kuschman
Geistlicher Leiter von PU*



DIPLOMĂ



de gradul întâi
Se conferă

Asociației de Binefacere "PRO UMANITAS",

pentru desfășurarea acțiunilor de caritate și realizarea proiectelor sociale în susținerea păturilor social-vulnerabile ale Republicii Moldova, precum și prilejul celei de-a 15-a aniversări de la fondarea asociației.

Prim-ministru



Chișinău

Pavel Filip

Übersetzung

REGIERUNG DER REPUBLIK MOLDAWIEN

URKUNDE

ersten Grades

wird dem Wohltätigkeitsverein „PRO UMANITAS“ für die Wohltätigkeitsarbeit und für die Umsetzung sozialer Projekte zur Unterstützung sozialbenachteiligter Bevölkerungsschichten wie auch zum Anlass des 15-jährigen Bestehens des Vereins verliehen.

Premierminister /Unterschrift, Stempel/ ***Pavel Filip***

Chişinău



DEPUTAT ÎN PARLAMENTUL REPUBLICII MOLDOVA

Asociației de Binefacere Pro Umanitas

Am fost plăcut surprins să aflu despre activitatea Asociației de Binefacere **Pro Umanitas** fondată ca un răspuns la situația social-economică din țară. Scopul nobil de a susține cele mai vulnerabile grupuri sociale și de a fi prezenți într-un număr impunător de localități din nordul și centrul țării merită o apreciere înaltă.

De la fondare până în prezent, prin rularea programelor cum ar fi: organizarea centrelor de zi pentru copii din familii vulnerabile, achitarea contractelor de studii pentru tinerii din familii defavorizate, oferirea ajutorului social și moral vârstnicilor singuratici, repararea cazangeriilor și blocurilor sanitare în instituțiile preșcolare și gimnaziale, oferirea pachetelor alimentare celor mai săraci din localitățile rurale într-o manieră consistentă și continuă, **Pro Umanitas** a demonstrat că prin compasiune și acțiune se pot realiza multe lucruri frumoase.

Prezenta scrisoare de mulțumire vine în semn de adâncă apreciere și respect vis-a-vis de felul în care Asociația a răspuns și s-a implicat în rezolvarea unui șir de probleme stringente care au fost identificate în localitățile din țara noastră pe parcursul celor 15 ani de activitate. Ați fost alături de copii orfani, copii din familii numeroase și nevoiașe punând zâmbetul pe chipul lor, alături de tineri defavorizați oferindu-le o rază de speranță pentru viitorul lor, de persoane în etate și cu dizabilități, fiind pentru ei, poate, singurul izvor de mângâiere.

Activitatea Asociației, însă, nu ar fi fost atât de fructuoasă dacă nu era implicarea și susținerea financiară a partenerilor din Austria, Elveția, Germania, Liechtenstein, organizații de caritate și persoane fizice deopotrivă, care au oferit un sprijin financiar substanțial. De aceea, țin mult să mulțumesc fiecăruia, atât din numele meu personal, cât și din numele Parlamentului Republicii Moldova pentru susținerea proiectelor nobile prin donații generoase și oportune.

Vă mulțumesc din suflet și vă urez mult succes și noi realizări în continuare. Dumnezeu să vă binecuvânteze și să vă răsplătească din belșug toate eforturile și realizările frumoase!

Cu respect și adâncă considerație,

Valeriu GHILEȚCHI
Vicepreședintele Parlamentului Republicii Moldova

Bd. Ștefan cel Mare 105, Chișinău, MD-2073, Republica Moldova
e-mail: valeriu.ghilețchi@parlament.md



*Übersetzung*ABGEORDNETER IM PARLAMENT DER REPUBLIK MOLDOVA

Wohltätigkeitsvereinigung
Pro Umanitas

Ich war angenehm überrascht über die Aktivitäten der Wohltätigkeitsvereinigung **Pro Umanitas** zu erfahren, die als eine Antwort zu der sozial-ökonomischen Situation im Land gegründet wurde. Das edelste Ziel ist, die am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen zu unterstützen und in einer beeindruckenden Anzahl von Orten im Norden und im Zentrum des Landes zu wirken. Dies verdient eine hohe Wertschätzung.

Von der Gründung bis zur Gegenwart und durch die Planung und die Organisation von Tageszentren für Kinder aus notdürftigen Familien, die Bezahlung von Studienbeiträgen für junge Menschen aus benachteiligten Familien, die moralische und soziale Unterstützung für einsame betagte Menschen, die Durchführung der Reparaturen der Heizungs- und Sanitäranlagen in Volksschulen und Gymnasien, die Abgabe von Nahrungsmittelpaketen an die ärmsten Menschen in ländlichen Gebieten und viele andere Projekte - wirksam und dauerhaft.

Pro Umanitas hat bewiesen, dass durch Mitgefühl und Handeln viel Schönes und Gutes erreicht werden kann.

Dieser Dankesbrief ist ein Zeichen der tiefen Wertschätzung und Achtung für die Art und Weise, wie die Vereinigung gearbeitet hat, und wie sie sich für die Lösung einer Reihe von Problemen, die es in unserem Lande gibt, während diesen 15 Jahren eingesetzt hat. Sie war immer nahe bei den Waisenkindern, nahe bei den Kindern aus zahlreichen und bedürftigen Familien und sie hat ein Lächeln auf ihre Gesichter gezaubert.

Sie hat benachteiligten Jugendlichen einen Hoffnungsschimmer für ihre Zukunft gegeben, war immer nahe bei den betagten und behinderten Menschen und war oft die einzige Quelle des Trostes.

Die Tätigkeit des Verbandes wäre jedoch nicht so fruchtbar gewesen, wenn nicht die Mitwirkung und finanzielle Unterstützung von Partnern aus Österreich, der Schweiz, Deutschland, Liechtenstein, Wohltätigkeitsorganisationen sowie Einzelpersonen eine beachtliche finanzielle Unterstützung geleistet hätten. Deshalb möchte ich mich bei ihnen allen bedanken für die Unterstützung der wertvollen Projekte durch großzügige und rechtzeitige Spenden, dies sowohl in meinem persönlichen Namen wie auch im Namen des moldawischen Parlaments.

Ich danke Ihnen von Herzen und wünsche Ihnen viel Erfolg, Mut und Kraft für weitere Unternehmungen. Gott segne Sie und behüte Sie für alle Ihre wertvollen Bemühungen und beachtlichen Leistungen. Möge der Herr Sie reich belohnen!

Mit vorzüglicher Hochachtung und tiefem Dank

Valeriu GHILETCHI

Vizepräsident des Parlaments der Republik Moldawien

VERWIRKLICHTE PROJEKTE

BUNVOLENTIA PROJEKTE

Moldawische Kinder wachsen meist in einer ungünstigen Umgebung auf, besonders in den Dörfern, wo die Auswirkungen der Elternmigration gross sind.

Armut, Elend und Not sind in den Dörfern nicht zu übersehen. Viele Menschen entscheiden sich für eine Arbeit im Ausland. Die Migrationsrate wird immer höher. Immer mehr Kinder werden den alten, kranken Großeltern, Verwandten, Nachbarn überlassen. Die Menschen, die in den Dörfern bleiben, haben keine Arbeitsplätze. Wenn sie Glück haben, finden sie eine Gelegenheitsarbeit, die aber schlecht bezahlt ist. Oft erfahren die Kinder Gewalt in der Familie.

Mit der Migration der Eltern gehen schwerwiegende Umwandlungen in den Familien einher. Dies trifft nicht nur die Kinder, sondern auch die alten Menschen, die allein mit ihren Enkelkindern und allen Problemen zurückbleiben. Das Fehlen der Eltern bringt viele negative Wirkungen mit sich und hat vor allem eine alles andere als gute Wirkung auf die Kinder. Wenn die Eltern einmal pro Jahr oder noch seltener nach Hause kommen, fühlen sich die Kinder verlassen. Das wirkt sich vor allem auf die Schulleistungen und den Schulbesuch negativ aus. Die wirtschaftliche Wirkung ist ganz unterschiedlich, entweder verbessert sich die finanzielle Situation der Familie, oder die Eltern leisten ihrer Familien keine finanzielle Hilfe. Im letzten Fall leiden die Kinder sogar Hunger. Eine andere Folge der Elternmigration wirkt sich auf die Gesundheit der Kinder aus. Die Kinder behandeln sich selbst, und gehen nur im schlimmsten Fall zum Arzt. Unter diesem Aspekt ist uns die Gesundheit der künftigen Generation ein großes Anliegen.

Die Tageskinderheime (TKH) für Kinder aus bedürftigen, benachteiligten und sozial schwachen Familien kämpfen gegen die Auswirkungen der Elternmigration, gegen Armut und Not und versuchen Chancengleichheit zu schaffen. Im TKH werden diese Kinder sehr gut ernährt. Sie erhalten vitaminreiche Mahlzeiten, die sehr wichtig für ihre gesunde Entwicklung und Entfaltung sind. Danach machen sie ihre Hausaufgaben, um die Schulleistungen zu verbessern. Die vielfältigen Beschäftigungen - Arbeit mit Holz, Glasperlen, Naturstoffen (Maisschalen, Weiden, Kräuter, Blumen, trockene Blätter, u.a.), Origami, Stricken, Sticken, Häkeln, Nähen, Weben, Schreinern, Korbflechten, Fremdsprachen, Puppentheater, usw. - dienen der künftigen beruflichen Orientierung. Die Kinder werden von kompetentem Lehrpersonal motiviert und gefördert.

Außerdem wird im Freien gespielt und werden Wettbewerbe organisiert. Gerne wird Fußball, Tischtennis, Schach, Puzzle, usw. gespielt.

Die TKH bieten den Kindern auch psychologische und soziale Unterstützung. Die Lehrer und Betreuer sind immer bereit Hilfe zu leisten, Ratschläge zu geben.

Die schweizerische Organisation „Help for Children in Need“ (HCN), Evilard, Präsident Peter Garst finanziert zur Zeit alle 16 Tageskinderheime für 382 Kinder.

Über das tägliche Leben der Kinder und Jugendlichen in den Tageskinderheimen BUNVOLENTIA berichten die nachstehenden Bilder:

HCN BUN 1: TKH BUNVOLENTIA – COJUSNA, BEZIRK STRASENI
(2006 eröffnet)



HCN BUN 2: TKH BUNVOLENTIA – COPACENI II, BEZIRK SINGEREI (2014 eröffnet)



HCN BUN 3: TKH BUNVOLENTIA – ALEXANDROVCA, BEZIRK IALOVENI (2007 eröffnet)



HCN BUN 4: TKH BUNVOLENTIA – GANGURA I, BEZIRK IALOVENI
(2007 eröffnet)



HCN BUN 5: TKH BUNVOLENTIA – MISOVCA, BEZIRK IALOVENI
(2007 eröffnet)



HCN BUN 6: TKH BUNVOLENTIA – MIHAILOVCA, BEZIRK SINGEREI
(2008 eröffnet)



HCN BUN 7: TKH BUNVOLENTIA – BILICENII VECHI II, BEZIRK SINGEREI (2013 eröffnet)



HCN BUN 8: TKH BUNVOLENTIA – COZESTI I, BEZIRK SINGEREI (2008 eröffnet)



HCN BUN 9: TKH BUNVOLENTIA – PETROVCA, BEZIRK SINGEREI (2008 eröffnet)



HCN BUN 10: TKH BUNVOLENTIA – COPACENI I, BEZIRK SINGEREI (2008 eröffnet)



HCN BUN 11: TKH BUNVOLENTIA – GANGURA II, BEZIRK IALOVENI (2008 eröffnet)



HCN BUN 12: TKH BUNVOLENTIA – COZESTI II, BEZIRK SINGEREI (2009 eröffnet)



HCN BUN 13: TKH BUNVOLENTIA – BILICENII VECHI I, BEZIRK SINGEREI (2009 eröffnet)**HCN BUN 14: TKH BUNVOLENTIA – VLADIMIROVCA, BEZIRK SINGEREI** (2010 eröffnet)**HCN BUN 15: TKH BUNVOLENTIA – CIUCIUIENI, BEZIRK SINGEREI** (2015 eröffnet)

HCN BUN 16: TKH BUNVOLENTIA – IEZARENII VECHI, BEZIRK SINGEREI (2015 eröffnet)



AKTIVITÄTEN UNSERER KINDER IN DEN TAGESKINDERHEIMEN

Wie schon erwähnt, ist das soziale Element ein Teil der Kindererziehung in unseren TKH. Die Veranstaltungen und Maßnahmen, die von den TKH organisiert werden, vermitteln den Kindern und Jugendlichen Erfahrungen, die ihr künftiges Leben und Handeln positiv beeinflussen.

Neben der Handarbeit leisten unsere Kinder auch soziale Arbeit. Es wird besonderer Wert darauf gelegt, dass unsere Jungen und Mädchen Spaß an ihren Aufgaben haben. Nur auf diese Weise können sie gute Resultate erzielen. Zum anderen sollen auch andere Notleidende Freude an der durch die Kinder geleistete Hilfe haben. Alles, was mit Liebe und Freude getan wird, bereichert:

- Mit großer Freude helfen die Jungen und die Mädchen alten, einsamen und kranken Menschen im Garten und im Haushalt. Diese Tradition ist sehr beliebt in allen TKH. Die alten Menschen sind sehr dankbar für diese Hilfe. Im Winter helfen die Jungen auch beim Holzspalten.
- Die Kinder pflegen ausserdem bedürftige, alte oder behinderte Menschen aus ihren Dörfern. Sie bringen ihnen das Mittagessen und plaudern mit ihnen.
- Regelmäßig beteiligen sie sich an Reinigungsarbeiten auf dem Schulterritorium, in ihren Arbeitsräumen, auf den Straßen, im Friedhof und der Kirche.



- Im Frühling pflanzen die Kinder Bäume und Blumen, weißeln die Bäume usw.
- Die Kinder der TKH BUNVOLENTIA Petrovca und Vladimirovca haben Nistkasten gebastelt und auf Bäumen im Schulhof angebracht.



- Spaß und Freude machen die Veranstaltungen und die Teilnahme an verschiedenen kulturellen Aktivitäten:
 - Die Kinder aller TKH organisieren Konzerte mit Liedern, Tänzen, Gedichten und Aufführungen zu verschiedenen Festen: Neujahr und Weihnachten, Ostern, Märchentag, Muttertag, Tag des Dorfes, Europatag, Kindertag usw. Anlässlich dieser Feste nehmen sie an verschiedenen Wettbewerben teil. Alle Dekorationen und Kostüme werden selber hergestellt.
 - Besonders gerne organisieren sie Konzerte für andere Kinder und Betagte, für ihre Mütter und Lehrer oder für die Sponsoren. Die Kinder des TKH BUNVOLENTIA Copaceni II beglückten z.B ein Kinder- und Altersheim von Singerei mit einem Konzert. Überall werden die Menschen mit selbstgebastelten Handarbeiten beschenkt.



- Die Kinderzeitung „Copiii Mariei“ („Kinder der Maria“) ist eine gemeinsame Arbeit aller Kinder. Sie schreiben über ihren Alltag, über ihre Leistungen, über die Traditionen in ihren Heimatdörfern usw.
- Zu verschiedenen Festen werden Ausstellungen mit Kinderarbeiten in der Schule organisiert. So wird deutlich, was die Kinder zustande bringen.

- Die Jungen und Mädchen sind sportlich sehr aktiv. Sie nahmen an Bezirks- und republikanischen Wettbewerben teil. Die Kinder des TKH BUNVOLENTIA Copaceni II haben z.B. den zweiten Platz im regionalen und republikanischen Schachwettbewerb erspielt.



- Für die Kinder sind es besondere Ereignisse, wenn die Sommerlager beginnen. Sie dürfen wunderschöne Tage erleben. Sie machen Ausflüge, genießen eine schöne Zeit und haben viel Spaß. Ein leckeres Mittagessen wartete auf alle Kinder in einer Pizzeria.

ANDERE HCN-PROJEKTE

HCN B 2: PATENFAMILIEN IN MOLDAWIEN (seit 2006)

Das Projekt zur Unterstützung von sehr armen Familien ist ein Segen für zwei Familien aus Grigorauca, vier Familien aus Tiraspol und einer Familie aus Misovca. Die Familien des Projekts sind kinderreich. Es sind darunter auch Waisenkinder oder Kinder mit lediglich einem Elternteil. Die Wohnbedingungen sind sehr schlecht.

Es werden Lebensmittel, Hygienemittel, Spül- und Waschmittel, Bücher und Schulartikel, Arzneien, Kleidung und Schuhe usw. gekauft. Unsere Patenfamilien sind sehr dankbar für die erhaltene Hilfe und Unterstützung. Sie können ihre Kinder mit dem Notwendigsten versorgen.

HCN, Evilard, finanziert die monatlichen Beträge für diese Familien.



HCN B 3 / PU 423.13.1/18: STIPENDIEN FÜR STUDENTEN AUS BEDÜRFTIGEN FAMILIEN (seit 2006)

Das Projekt zur Unterstützung der universitären Studien von 32 jungen Menschen wird erfolgreich fortgesetzt. Investiert man in Ausbildung, sichert man kompetente Fachkräfte am Arbeitsmarkt. Nachwuchskräfte auszubilden lohnt sich immer, auch in wirtschaftlich und politisch angespannten Zeiten, wie dies zur Zeit in Moldawien der Fall ist. Diese Kräfte sind es, welche die Zukunft des Landes ändern können. Sie sind ein solides Fundament für die weitere Entwicklung unseres Staates.

Ein Problem der jungen Generation ist, dass das Studium an einer Universität sehr teuer ist. Mit jedem Jahr wird es immer teurer. Die Eltern können es sich nicht leisten Studiengebühren zu bezahlen. Die Studenten von unserem Projekt sind Waisen oder Halbwaisen. Wir haben Studenten, deren Eltern keinen Arbeitsplatz oder eine schlecht bezahlte Arbeit haben oder aus kinderreichen Familien stammen. Deswegen ist dieses Stipendienprogramm sehr wichtig für sie. Unsere Auszubildenden haben die Möglichkeit, die erwünschten Berufe zu studieren: Jura, Medizin, Buchhaltung, Weltwirtschaft, Finanzen und Banken, Kybernetik, Architektur, Kataster, Marketing, Psychologie, Kinetotherapie, Ökologie und Umweltschutz, Ingenieurwissenschaft und Management in Elektronik und Telekommunikation, Pädagogik, Fremdsprachen, Tourismus, Journalismus usw.

Das Projekt finanziert Solon Foundation, Luzern, Schweiz.

WAS PRO UMANITAS IN DEN LETZTEN 15 JAHREN GELEISTET HAT:

- 335 Kinderprojekte
- 159 Bauprojekte
- 157 kleine Projekte
- 85 Nothilfprojekte
- 54 Projekte für Bedürftige alte Menschen
- 1 Überholung einer Internatsschule mit Lehrwerkstätten und Mini - Bauernhof (Mini-Farm)
- 4 moderne Bäckereien
- 4 Tischlerei - Werkstätten
- 1 energetische Sanierung einer Schule mit einem modernen Heizungssystem
- 2 Wasserversorgungsprojekte
- 416 Tonnen humanitäre Hilfe erhalten und verteilt
- 1 neuer Sport- und Spielplatz
- 2 Renovationen von Sporthallen
- 3 Renovationen von Küchentrakten samt Esszimmern
- 1 Sanierung eines Kindergartens für 115 Kinder
- 1 Orgel für die Pfarrkirche des geistlichen Leiters von PU
- 6 Renovationen von Schulsanitäranlagen Studiengebühren für 426 Studenten
- Ausstattung aller BUNVOLENTIA-Projekte mit neuen Möbeln
- 79 Arbeitsplätze in bestehenden Projekten geschaffen
- Anerkennung durch den Staat: 2004, 2008, 2011, 2014, 2017



HCN B 7.1: TAGESZENTRUM FÜR BETAGTE „SFINTUL PETRU“, GRIGORAUCA, BEZIRK SINGEREI (2008 eröffnet)

Altwerden in Moldawien ist nicht einfach. Die Rente ist zu klein. Die sozialen und medizinischen Dienstleistungen sind schlecht. Die Senioren sind arm und benachteiligt. Ihr Wohlergehen hängt von ihren Familien oder von den Sozialversicherungen ab. Die alten Leute sind auch von der Migration betroffen. Die Enkelkinder sind ihnen überlassen, während die Eltern im Ausland arbeiten. Oft erhalten sie dafür keine finanzielle Unterstützung.

Die Situation auf dem Land ist noch schlechter. Die alten Leute haben keinen Zugang zu Abwasser, Heizung. Oft sind sie allein, ohne Hilfe von ihren Kindern. Außerdem ist oft eine Art sozialer Ausschluss die Folge. Die alten Leute leiden unter Armut, Not, Hunger und Hoffnungslosigkeit. Neben guten Wohnbedingungen, gesunder Ernährung, sozialen und medizinischen Dienstleistungen brauchen die alten Frauen und Männer Kontaktmöglichkeiten und Beschäftigung, damit sie sich wohl und nicht überflüssig fühlen.

Die alten Leute von Grigorauca erfahren genau das. Sie haben ungenügend Mittel für eine gute Ernährung oder für Arzneien. Es fehlt ihnen an den notwendigsten Dingen und Diensten. Deswegen wurde ein Tageszentrum für Betagte eröffnet. Vor allem werden die alten Leute gesund ernährt: Reis-, Fleisch- oder Nudelsuppen, verschiedene Breiarten mit Fisch, Fleisch, Pilzen, Salate, Biskuits, Brot mit Butter, Brötchen, Joghurt. Obst, Kuchen usw. Sie nehmen auch das Essen nach Hause mit, um auch am Abend noch etwas zu haben.

Das Tageszentrum gibt ihnen die Möglichkeit, die Zeit gemeinsam zu verbringen. Sie sticken, stricken, häkeln, nähen, spielen Schach und Damen, lesen die Bibel, beten, schauen verschiedene Sendungen, feiern die Geburtstage usw. Die Schwestern und Pfarrer der örtlichen Kirche begleiten täglich die Betagten.

Neben diesen Aktivitäten leisten die alten Leute auch freiwillige Arbeit. Sie helfen den behinderten Betagten im Haushalt, beschenken sie mit selbstgebastelten Handarbeiten oder plaudern einfach mit ihnen.

Vom Tageszentrum für Betagte „Sfintul Petru“ von Grigorauca profitieren 26 Personen; 18 sind im Zentrum, die anderen acht sind bettlägerig und krank. Die kranken, behinderten Menschen erhalten das Essen nach Hause geliefert.

HCN, Evillard, Schweiz, finanziert die laufenden Kosten des Zentrums.



PU- PROJEKTE

PU 423.20.1/18: FÖRDERUNG DES KINDERTAGESZENTRUMS "HEILIGE MARIA", GRIGORAUCA, BEZIRK SINGEREI (seit 2006)

Das Kindertageszentrum (KTZ) „Heilige Maria“ bietet bedürftigen, benachteiligten, sozial schwachen Kindern des Dorfes Grigorauca ein Zuhause. Es sind Kinder verschiedener Kategorien. Eine Kategorie sind Kinder von ausgewanderten Eltern; sie bleiben ohne elterliche Aufsicht und Sorge. Die zweite Kategorie sind Kinder, deren Eltern entweder keine Arbeit haben oder gelegentlich für einen minimalen Lohn arbeiten; es fehlt ihnen an gesunder Ernährung, an Kleidung und Schuhen, an guter Erziehung und Bildung. Die dritte Kategorie sind Kinder mit alleinstehendem Elternteil; die Situation dieser Kinder ist ähnlich jener der zweiten Kategorie. Und die vierte Kategorie ist die schwierigste von allen; es sind Kinder, deren Eltern zu Hause sind, sich aber nicht um sie kümmern. Oft sind es Alkoholiker oder leben unmoralisch. Diese Kinder haben es besonders schwer.

Das KTZ versucht ,diese Kinder zu betreuen und ihnen eine Beschäftigung anzubieten.



Im Zentrum erhalten sie notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten. Sie lernen verschiedene Computerprogramme (Word, Paint, Tuxpaint, Power Point, Suchsysteme, GCompris usw.). Sie studieren die englische Sprache. Gerne machen die Kinder Handarbeiten oder sie basteln, nähen, stricken usw. Sie tanzen und singen, machen Sport. All das wird im Rahmen folgender Angebote geleistet: Informatik, Fremdsprachen,

Holzbearbeitung, Radiotechnik, geschickte Hände (Nähen, Stricken, Sticken, Applikation usw.), Musik, Tanz, Sport, Puppentheater.

Die Kinder nehmen an verschiedenen kulturellen und sozialen Anlässen teil. Sie organisieren Konzerte mit Puppentheater, Liedern und Tänzen zu Festen wie Weihnachten, Frauentag, Kindertag, Tag der alten Leute usw. Sie pflegen auch das Territorium des Zentrums, basteln Figuren (z.B. Blumen aus Plastikflaschen, Hasen aus Sperrholz, große Schmetterlinge), machen verschiedene Handarbeiten, die sie verschenken. Regelmäßig besucht das Puppentheater der Kinder vom lokalen Kindergarten die alten Leute vom Tageszentrum für Betagte „Sf. Petru“ und die behinderten Kinder vom Rehabilitationszentrum „Luminita“; es wartet mit wunderschönen Präsentationen auf. Wie jedes Jahr sind die älteren Kinder freiwillige Animatoren beim Sommerlager, das von der lokalen katholischen Kirche durchgeführt wird. Die Kinder vom KTZ helfen auch den alten Menschen im Haushalt, im Garten und bei der Hausarbeit.

Das KTZ „Hl. Maria“ wird von 151 Kindern besucht. Die laufenden Kosten werden von „Menschen helfen e.V.“, Seehausen, Präsident Herr Dr. Robert Roithmeier, finanziert. Der Verein kümmert sich um die Kinder und macht ihren Alltag im KTZ gemütlich und angenehm.

PU 423.57.2/18 / PU 423.65.2/18: SUPPENKÜCHE FÜR KINDER AUS BEDÜRFTIGEN FAMILIEN IN GRIGORAUCA, BEZIRK SINGEREI (seit 2006)

Menschen sollen sich vielseitig ernähren, um den täglichen Nährstoffbedarf zu decken. Das Wichtigste für eine gesunde und vollwertige Ernährung ist die Auswahl der richtigen Lebensmittel.

Leider können sich bedürftige Kinder in vielen Ortschaften nicht gesund ernähren. Den Eltern fehlen die finanziellen Mittel. Die Suppenküche-Projekte für die bedürftigen Kinder sind sehr wichtig. Durch warme Mahlzeiten erhält der Kinderorganismus, was er braucht: Milch- und Vollkornprodukte, Fisch, Fleisch, Obst und Gemüse. Täglich erhalten die Kinder gesundes Essen: verschiedene Gemüse- und Fleischsuppen, Kartoffeln, Reis, verschiedene Breiarten, Bohnen mit Kotelett, Fisch, Eier, Würstchen, Hühnerfleisch, Frikadellen, Wurst, Salat, Käse, Butter, Joghurt, Quarkriegel, Brötchen, Biskuits, Bonbons, Croissant, Tee, Saft, Kakao. Eine vollwertige Ernährung führt zur Verbesserung der Gesundheit und der Schulleistungen der Kinder. Auch erhalten sie die notwendige Energie für ihre weiteren Aktivitäten.



Das Suppenküche-Projekt in Grigorauca kommt 151 Kindern zugute. Das Projekt wird von Pater Erwin Benz, Baar und seinen Partnern aus der Schweiz sowie vom Hilfswerk Liechtenstein finanziert.



PU 423.65.5/18: BETREUUNG KÖRPERLICH UND GEISTIG BEHINDERTER KINDER IM BEZIRK SINGEREI (seit 2015)

Die Kinder mit Behinderung sind eine der schwächsten und marginalisiertesten Sozialkategorien. Sie leben oft unter der Armutsgrenze ohne Zugang zu Dienstleistungen, die ihre Behinderung nötig hätte. Moldawien versucht seit Jahren mit nationalen Strategien zu helfen. Obwohl die Familien, die ein behindertes Kind pflegen, monatliche Beihilfe erhalten, reicht das nicht, die Kosten für die ärztliche Fürsorge und andere notwendige Dienstleistungen zu decken.

Das Projekt zur Betreuung der behinderten Kinder zu Hause ist sehr wichtig. Es werden körperlich und geistig behinderte Kinder von den Dörfern Copaceni, Grigorauca, Biliceni Vechi und Pepeni betreut. Das Fachleute-Team besteht aus zwei Kinetotherapeuten, Pädagoge, Psychologe und Arzt-Koordinator. Zweimal im Monat erhalten die behinderten Kinder Besuch für pädagogische Aktivitäten, psychologische Beratung, Massage, Heilübungen, ärztliche Verordnungen. Die Fachleute führen Gespräche mit den Eltern und den Verwandten über die Erziehung und die Pflege eines Kindes mit besonderen Bedürfnissen.

Das Projekt umfasst 18 behinderte Kinder und wird von der Gemeinde Baar (über Pater Erwin Benz, Schweiz) finanziert.



PU 423.31.13/18: BROT FÜR BROTLOSE AUS COZESTI, BEZIRK SINGEREI

Das Dorf Cozesti befindet sich im Norden Moldawiens, im Bezirk Singerei. Es ist ein kleines und sehr armes Dorf; Armut und Not sind dort gross. Es wurden 20 ärmste Leute ausgewählt, die täglich mit Brot versorgt werden. Dies ist ein Segen für sie.

Die Aktion wird von Pro Moldavia e.V., Gladbeck, Deutschland, unterstützt.



PU 423.31.15/18 BROT FÜR BEDÜRFTIGE AUS DEM DORF HOMUTEANOVCA

„Brot für Brotlose“ ist eine wunderschöne Aktion, die von Pro Moldavia e.V., Gladbeck, unterstützt wird. Für Februar 2018 ist eine weitere Aktion im Dorf Homuteanovca, Bezirk Ialoveni, vorgesehen.

Das Dorf Homuteanovca ist ein sehr kleines und armes Dorf mit 122 Einwohnern. Viele von ihnen arbeiten im Ausland oder in einer anderen Ortschaft. Im Dorf sind fast nur alte Leute geblieben, die keine Hilfe erhalten. Das Projekt zur Brotbesorgung ist sehr wichtig. So werden 25 arme, alte, kranke, behinderte Leute täglich mit Brot versorgt. Die Empfänger sind sehr dankbar für diese Hilfe.

Es ist zu erwähnen, dass die erste Aktion im Dorf Cozesti, Bezirk Singerei, für 20 arme, alte, einsame, kranke Leute schon seit einem Jahr sehr gut funktioniert.

Die Aktion wird von Pro Moldavia e.V., Gladbeck, Deutschland, unterstützt.



PU 423.46.2/18: PATENKINDER UND -FAMILIEN (seit 2004)

Jährlich werden 27 arme Familien in verschiedenen Bezirken Moldawiens von der Hilfsorganisation „Hilfe für Osteuropa e.V.“, Todtnau, finanziell unterstützt. Die Präsidentin der Organisation, Frau Ursula Honeck, besucht das Land zusammen mit ihrem Bruder, Herrn Gunther Köllner, zweimal im Jahr. Sie geben persönlich die Spenden für die armen Familien weiter. Es ist eine große Unterstützung für diese Familien, die in großen Schwierigkeiten stecken. Jedes Mal werden Frau Honeck und Herr Köllner mit großer Freude und Dankbarkeit empfangen.



PU 423.89.2/18: BEDÜRFTIGE PATENFAMILIE AUS GRIGORAUCA

Die bedürftige Familie aus dem Dorf Grigorauca, Bezirk Singerei, erhielt eine Patenschaft aus Liechtenstein. Es ist eine kinderreiche Familie mit sechs Kindern. Die Familienverhältnisse sind schwierig. Die Mutter pflegt die Kinder zu Hause; der Vater ist Schäfer. Das Gehalt ist minimal. Sie können sich kaum das Allernotwendigste leisten. Die Kinder im Schulalter haben kein Schulmaterial, keine Bücher, keine warme Kleidung.

Die Unterstützung, die bedürftige Familie monatlich erhält, ist eine große Hilfe. Die Eltern können so Lebensmittel, Schulartikel und -bücher usw. kaufen.

Die Familie wird von Frau Bettina Pelger-Sprenger, Triesen, Liechtenstein, unterstützt.



PU 423.65.4/18; KUNSTRASEN FÜR DAS FUSSBALLFELD IM KINDERTAGESZENTRUM „HL. MARIA“ GRIGORAUCA

Im Rahmen des KTZ ist ein Sport- und Spielplatz in Betrieb. Er wurde 2010 eröffnet und ermöglicht den Kindern Sporttraining für Fußball, Volleyball, Basketball, Tischtennis und Schach. Außerdem wurde ein Spielplatz für die kleinen Kinder eingerichtet. Das Fußballfeld wurde 2010 mit Kunstrasen erneuert; den Kunstrasen hat der moldauische Fußballverband gesponsert. Nach neun Jahren musste der Kunstrasen (640 m²) ersetzt werden.

Dieses Projekt wurde von Pater Erwin Benz, Gemeinde Baar (Schweiz), Pfarrer Hans Bock und „Menschen Helfen e. V“, Deutschland unterstützt.



PROJEKTE: PU 423.46.1/18, PU 423.5/18, A-109 LEBENSMITTELPAKETE FÜR BEDÜRFTIGE MENSCHEN

In Moldawien sind viele Menschen von Ernährungsarmut bedroht, besonders auf dem Land, weil es dort so wenige Arbeitsplätze, Perspektiven und Möglichkeiten gibt. Kinder und alte Menschen können sich gesunde Mahlzeiten nicht leisten. Junge Familien ohne Arbeits- und Wohnperspektiven, alte Leute mit sehr kleinen Renten – so sieht es in vielen Dörfern aus. Eine ausgewogene und genügende Ernährung ist fast unmöglich.

Auf diesem Hintergrund haben die Lebensmittelpakete eine große Bedeutung. Die Preise für Nahrungsmittel steigen stetig. Die armen Bevölkerungsgruppen leiden am meisten



darunter. Mit den Lebensmittelpaketen versuchen wir die Ernährungsarmut und Fehlernährung unter den Bedürftigen zu bekämpfen. Die Empfänger der Lebensmittelpakete sind in Armut lebende Menschen, wie z.B. alte, einsame und kranke Leute, behinderte Kinder, Familien in Schwierigkeiten usw. Solche Hilfe erhalten 300 alte Leute aus Grigorauca (Projekt von Frau Ursula Honeck, Deutschland), 18 behinderte Kinder aus Bezirk Singerei (Projekt von Franziskusgemeinschaft, Pinkafeld, Österreich) und 200 bedürftige Familien von der Gemeinde Gangura (Projekt von Familie Zühlke, Zug, Schweiz). Insgesamt wurden 518 Lebensmittelpakete verteilt.

Ein Lebensmittelpaket enthielt: Reis, Buchweizen, Maisgrieß, getrocknete Erbsen, konservierte Erbsen, Fischkonserven, Fleischkonserven, Nudeln, Zucker, Öl, Tee, Kondensmilch, Pastete, Biskuits u.a.

PU 423.20.5/18: AUSFLUG FÜR DIE KINDER VOM KTZ „HL. MARIA“, GRIGORAUCA

Die Kinder vom Kindertageszentrum (KTZ) „Hl. Maria“ können sich hier vielseitig entfalten. Sie besuchen Kurse, beschäftigen sich mit Aktivitäten ihres Wunsches, veranstalten verschiedene Konzerte, Aufführungen usw. Es gibt Kinder, die besonders aktiv sind und an allen kulturellen und sozialen Angeboten teilnehmen. Diese Kinder wurden mit einem Ausflug gefördert. 52 Kinder waren in Chisinau beim Operntheater, wo eine große Tanzvorstellung einer berühmten Tanzgruppe aus Moldawien stattgefunden hat. Die Kinder waren sehr beeindruckt vom Operntheater und von der ganzen Show. Auch konnten die Kinder ein leckeres Essen in einer Pizzeria genießen. Das Projekt hat „Menschen Helfen e.V“ Seehausen, Deutschland, finanziert.



PU.423.57.15/18 SOMMERLAGER FÜR 20 KINDER VON BEDÜRFTIGEN FAMILIEN AUS CHISINAU

Das Sommerlager in Chisinau ist eine Möglichkeit für Kinder unterschiedlicher Konfessionen zusammen zu beten, miteinander zu kommunizieren, an verschiedenen Ausflügen teilzunehmen, bei Wettbewerben mitzumachen sowie gute Mahlzeiten und Süßigkeiten zu erhalten. 20 Kinder von bedürftige Familien aus Chisinau verbringen diese Zeit nicht nur freudig, sondern auch spirituell und lehrreich. Das Sommerlager ist ein richtiges Fest für diese Kinder.

Das Projekt konnte mit großem Erfolg realisiert werden dank der finanziellen Unterstützung von Pater Erwin Benz, Schweiz.



PU 423.57.10/18 MÖBEL FÜR DEN ESSRAUM DER SCHULEN VON PETROVCA, MIHAILOVCA UND MISOVCA

In der Schule verbringen die Kinder den halben Tag. Auch essen sie hier zu Mittag. Das ist sehr wichtig für die Jungen und Mädchen im Wachstum, wo sie viel Energie verbrauchen. Ein Problem, dass es in vielen Dorfschulen gibt, ist das Fehlen an guten Stühlen und Tischen. Das Mobiliar in den Essräumen war sehr alt, beschädigt und oft ungenügend. So war der Fall auch in den Schulen von Mihailovca und Petrovca, die sich im Norden Moldawiens im Bezirk Singerei befinden, sowie in der Schule von Misovca, die sich südlicher im Bezirk Ialoveni befindet.

Die alten, beschädigten Stühle und Tische im Essraum dieser Schulen konnten ersetzt werden dank der finanziellen Unterstützung von Pater Erwin Benz, Schweiz.



PU 423.12.13/17: AUSSTATTUNG FÜR DREI SCHULKÜCHENTRAKTE

Die schlechten und unhygienischen Bedingungen in den Küchentrakten der Schulen von Cozesti, Petrovca und Misovca war ein großes Problem. Dies bedurfte dringend einer Lösung, da die Gefahr bestand, die Küche schließen zu müssen. Die regionale Gesundheitsvorsorge und Lebensmittelsicherheit warnten die Schulleitung mehrmals. Das gesunde Mittagessen, das die Kinder in der Schule erhalten, ist sehr wichtig für den Körper und die Entfaltung der Kinder. Sie bekommen dort das, was sie für ihre Entwicklung brauchen. Insgesamt sind es 218 Schulkinder, darunter 74 bedürftige Kinder, die unsere TKH BUNVOLENTIA nach der Schule besuchen. Besonders wichtig ist dieses Mittagessen für diese bedürftigen Kinder. Oft ist dies die einzige gesunde Mahlzeit, die sie erhalten. Deswegen war es wichtig, dass der Küchentrakt mit dem Essraum gut ausgestattet werden konnte.

Mit Hilfe von HILFSWERK LIECHTENSTEIN konnten wir die notwendigen Ausstattungsgegenstände kaufen und den Küchentrakt samt Essraum einrichten. Die Kinder essen jetzt in einem sauberen Raum. Die Nahrungsmittel werden in geeigneten Räumen gelagert und gekocht.

Wir bedanken uns herzlich beim HILFSWERK LIECHTENSTEIN, Präsidentin Bettina Pelger-Sprenger, für die finanzielle Hilfe

PU 423.20.14/118: MEDIZINISCHE HILFE FÜR ARTIOM SPALATU GRIGORAUCA

Artiom Spalatu ist ein fünfjähriges Kind, das an Leukämie leidet. Es wohnt mit seinen Eltern und der älteren Schwester in Grigorauca. Artiom braucht eine teure Behandlung. Chemotherapie ist nötig; aber die Arzneien sind für die Eltern zu teuer.

Die Hilfsorganisation „Menschen Helfen e.V.“, Deutschland, hat die Kosten für die ganze Behandlung bis Februar 2019) übernommen. Die Eltern sind überglücklich und überwältigt von dieser großen Hilfe.



PU 423.6.23/18: ADVENTSTREFFEN IN GRIGORAUCA

Der Advent ist die Vorbereitungszeit für Weihnachten. Die Adventszeit soll der Besinnung und dem Nachdenken dienen. Familien versammeln sich um den Adventskranz. Mit dessen wachsenden Licht wird die Erwartung der Gläubigen ausgedrückt. Die Kirchgänger treffen sich zu werktäglichen Gottesdiensten, den Rorate messen. So erhalten sie eine ewige Speise für die Seele.

Weil die Rorate-Messen morgens früh stattfinden, brauchen die Menschen auch Nahrung, damit sie Kraft für die Arbeit haben. Dank der Unterstützung von Pater Erwin Benz, Schweiz, konnten wir die Kirchgänger mit einem vollwertigen Frühstück versorgen.



PU 423.5/15 WEIHNACHTSAKTION FÜR DIE ÄRMSTEN KINDER (seit 2004)

Weihnachten ist ein Fest der Freude über die Geburt Christi. Es ist ein Lichter- und Hoffnungsfest. Die Kinder erwarten diesen Tag besonders begeistert. Es wird in der Familie gefeiert. Alle Familienmitglieder kommen zusammen, singen Weihnachtslieder und verteilen Geschenke. Für Kinder sind Geschenke ein Zeichen der Liebe.

Damit auch unsere bedürftigen Kinder Liebe und Fürsorge empfinden können, haben wir die Weihnachtsaktion wieder durchgeführt. Es ist eine schöne Aktion, welche die Mädchen und Jungen glücklich macht. Die Eltern können es sich nicht leisten ihre Kinder

zu beschenken. Deswegen möchten wir, dass die Kinder von unseren Kinderprojekten das Wunder der Weihnachten fühlen.

Diese wunderschöne Aktion wird vom Hilfswerk Liechtenstein, Triesen, finanziert und kommt 1240 Kindern zugute.



HILFSGÜTER

Im berichteten Zeitraum hat PRO UMANITAS Hilfsgüter für bedürftige Kinder, alte Leute und Familien erhalten. Sie sind eine große Hilfe für die Bedürftigen und bereiten ihnen große Freude.



Hilfswerk Liechtenstein, Präsidentin Bettina Pelger-Sprenger, Triesen lieferte (über 16 tonne) Hilfsgüter. Bekleidung, Bettwäsche, Textilien, Kissen, Decken, Taschen, neue Schuhe, neue Kinderkleidung, neue Spielzeuge, Schulartikel, Schulmöbel, Betten, Matratzen, Tische, Stühle, Gehhilfe usw. wurden hunderten Bedürftigen von Bezirk Singerei verteilt.

KLEINE PROJEKTE

Viele andere kleinere Projekte zugunsten der Bedürftigen Moldawiens werden im Laufe des Jahres durchgeführt. So erhalten viele Menschen Hilfe und Unterstützung. Die Homepage von PRO UMANITAS www.proumanitas.org informiert über alle PU-Projekte.

Wir bedanken uns herzlich bei allen unseren Partnern und Freunden: "Help for Children in Need"(HCN) CH, Pater Erwin Benz CH, Pfr. Hans Bock D, Regina Weiss D, Dr. Gottfried Prenner A, Franziskusgemeinschaft A, Familie Garst CH, Gertrud Löns D, Frau Thea Cleophas, Frau Ursula Honeck D, Herr Gunther Köllner D, Rotary Club Zug-Kolin CH, Gemeinde Baar CH, Kath. Kirchgemeinde Baar CH.

SEMINARE

Zweimal im Jahr organisiert PRO UMANITAS Seminare für die Betreuer und Koordinatoren der Tageskinderheime BUNVOLENTIA und KTZ „Hi. Maria“. Solche Treffen sind sehr wichtig für die fruchtbare und auch sinnvolle Arbeit der Tageskinderheime. Die Betreuer können über die Neuigkeiten, Probleme und Wünsche der Kinder berichten. Außerdem werden Fachleute von verschiedenen Bereichen zum Seminar eingeladen, die ihre Erfahrung mit den Anwesenden teilen. Auch werden Ausstellungen der Kinderarbeiten und Wettbewerbe mit Prämien für die Kinder vorbereitet.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNGEN

Die Jahreshauptversammlung der Gründer und Mitglieder von PRO UMANITAS, die immer zu Jahresanfang stattfindet, fasst die jährlichen Ergebnisse unserer Tätigkeit zusammen. Außerdem werden die Perspektiven und das Jahresbudget besprochen und genehmigt. Je nach Bedarf werden auch die Verwaltungs- und Aufsichtsgremien von PRO UMANITAS - der Verwaltungsrat, die Prüfungskommission und der Überwachungsrat - berufen.

„Gutes wächst nicht durch Reden, sondern durch Tun.“

/ Hermann Gmeiner /

DANKESWORT

Wir danken allen für die 15 Jahre, die Sie unsere Partner und Freunde unserer Bedürftigen sind; wir danken für Ihre Zeit, Liebe und Mitgefühl für unsere Kinder und Betagten. In Not, Elend, Schmerz und Hoffnungslosigkeit begleiteten Sie uns. Jeder Mensch trägt ein Licht in sich. Dieses Licht lassen Sie für die uns anvertrauten Kinder und für die bedürftigen Betagten erstrahlen. Ihre Worte und Taten strahlen Mut und Kraft aus.

Wir sind zutiefst dankbar für Ihr gutes Herz, das Sie für uns, für die uns anvertrauen Menschen geöffnet haben. Das macht uns reich. Danke für die Chancen, die Sie den bedürftigen Kindern und Jugendlichen geben; Danke für die Freude und Sicherheit, die Sie unseren alten Menschen bieten.

Die Jahre und die Zeit sind vergänglich. Aber Ihre Hingabe, Ihr Mitgefühl, Ihre guten Taten werden das ganze Leben begleiten.

HERZLICHEN DANK

dass Sie unseren Bedürftigen Ihre Hände reichen, Ihnen ein Licht und unendliche Hoffnung schenken!



Ihr Vladimir Nadkrenicini

Präsident von PRO UMANITAS

UNSERE PARTNER

DEUTSCHLAND

- Familie Stangl, Oberschneiding
- Familie Thinel, Gladbeck
- Frau Regina Weiss, Kaldenkirchen
- "Hilfe für Osteuropa e.V.", Präsidentin Frau Ursula Honeck, Todtnau
- Hr. Manfred Ahlbrecht, Ihn
- "Menschen Helfen e.V.", Präsident Herr. Dr. Robert Roithmeier, Seehausen
- Pfarrer Hans Bock und Katholische Pfarrei, Schierling
- "PRO MOLDAVIA e.V.", 1. Vorsitzender Herr Norbert Rockstein, Gladbeck

LIECHTENSTEIN

- HILFSWERK LIECHTENSTEIN, Präsidentin Frau Bettina Pelger-Sprenger, Triesen

NIEDERLANDE

- Frau Thea Cleophas, Belfeld

ÖSTERREICH

- Caritas Pinkafeld, Frau Dita Tschandl, Pinkafeld
- Franziskusgemeinschaft, Pinkafeld
- Gemeinschaft „Familie des Vaters“, Pinkafeld
- "Osteuropahilfe", Dr. Gottfried Prenner, Pinkafeld
- Selbstbesteuerungsgruppe, Pinkafeld

REPUBLIK MOLDOVA

- Bezirksrat Ialoveni
- Bezirksrat Singerei
- "CORINA", Reisebüro, Chisinau
- "Durlesteanu & Partners", Rechtsanwaltsbüro, Chisinau
- Gemeinde Gangura
- Gemeinde Grigorauca
- Katholische und orthodoxe Pfarreien
- Lokale NGOs

SCHWEIZ

- Carafora Stiftung, Schweiz - Liechtenstein
- Familie Haenggeli, Ronco s/A
- Familie Garst, Evilard
- Familie Hollenstein, Kirchberg
- Familie Helen und Gerry Zühlke, Zug
- Familie Luginbühl, Hinterkappelen
- Gemeinde Baar
- GLZ, Zürich
- "Help for Children in Need" (HCN), Präsident Herr Peter Garst, Evilard
- Kath. Kirchgemeinde Baar
- Kath. Kirchgemeinde Biel
- Stiftung Don Bosco, Baar
- Pater Erwin Benz, Baar (incl. jene, die ihn unterstützen)
- Rotary-Club Zug-Kolin
- Solon Foundation, Geschäftsführer Herr Douglas Funk, Luzern/Victoria BC/Ca

PARTNERLÄNDER VON PRO UMANITAS



HANDARBEITEN VON DEN KINDERN

